



Jahresbericht 2014

www.nvm.ch

34. Generalversammlung vom Donnerstag 6. März 2014, Clubhaus Tennisclub

32 Personen bestaunten nach dem Apéro den vielseitigen Film „**Der Inn – der grüne Fluss in den Alpen**“. Alle Traktanden (Jahresbericht 2013, Rechnung, Revisionsbericht) wurden einstimmig angenommen. Der Vorstand wurde unter Applaus für weitere zwei Jahre gewählt und Andri Kisseleff erneut zum Präsidenten gewählt. Zusätzlich wurde er zum Ehrenmitglied ernannt.

Die behandelten Geschäfte sind im Protokoll aufgeführt, welches dieses Jahr von Andri Kisseleff erstellt wurde. Das Protokoll kann auf www.nvm.ch eingesehen werden.

Spaziergänge/Ausflüge/Exkursionen/Anlässe

Wintergäste an der Limmat und auf den Spuren der Wasseramsel, Samstag 25.01.2014

Ab 14:00 führte Gisela Sommer eine Gruppe von 17 Personen, dabei auch einige Wettinger, vom Bahnhof Wettlingen über Webermühle – Gwagglibrugg – Klosterhalbinsel zum Wettinger Stausee. Schon früh wurde die erste Wasseramsel bei ihren Tauchgängen beobachtet. Überdies wurden gesichtet: Tafelente, Blesshuhn, Reiherente, Stockente, Haubentaucher, Gänsesäger, Zwergtaucher, Kormoran, Lachmöwe, Graureiher, Schwanzmeise, Bergstelze, Bachstelze, Rotkehlchen. In Folge der warmen Witterung diesen Winter waren weniger Wintergäste und weniger einzelne Tiere pro Art anwesend. Dank der interessanten Erläuterungen durch Gisela Sommer war es dennoch ein gelungener Anlass, welcher um ca. 16:15 endete. Ein Grossteil der TeilnehmerInnen wärmte sich danach noch im Restaurant Birkenhof, wo der NVM die Getränke offerierte.

Frühling im Moor - Eine Erlebnisexkursion im Torfmoos in Niederrohrdorf, Samstag 10.05.2014

13 Personen fanden sich um 09:15 beim Kesslerstein beim Torfmoos Niederrohrdorf ein. Albert Wickart, ein profunder Kenner der Möser, führte uns durch die Moränenlandschaft im Torfmoos. Informationen über die Erdgeschichte (Entstehung der Moorlandschaften), Pflege und Unterhalt, Vögel, Gräser, Neophyten, Muscheln, Bäume, Blumen, Information aus der Geschichte des Torfabbaus und viele weitere Themen begeisterten die TeilnehmerInnen. Der gelungene Anlass an diesem herrlichen Frühlingsmorgen endete um 11:45 mit einem Apéro, welchen Trudy Vögeli erneut perfekt vorbereitet hatte.

Mösli Fischbach-Göslikon: Das Naturjuwel im Reusstal, Freitag 13.06.2014

Der gemeinsame Anlass der Natur- und Vogelschutzvereine Mellingen, Tägerig und Wohlenschwil wurde dieses Jahr vom NVV Tägerig organisiert. Um die 40 Personen, davon ca. 15 aus Mellingen, trafen sich um 19:00 beim Mösli in Fischbach-Göslikon. Hans Kneubühler, ausgewiesener Kenner und landwirtschaftlicher Bewirtschafter des Gebiets informierte die Gruppe über Entstehung, Pflege-/Schutzkonzept und Pflanzen. Zum Abschluss der Veranstaltung offerierte der NVV Tägerig Apéro und Cervelats direkt am Wasser.

Chlausmarkt, Freitag 04.12.2014

Gute Wetterverhältnisse –nicht so viele Besucher wie auch schon–einigermassen gute Verkäufe. Wie letztes Jahr: Nisthilfen, Futterhäuschen, Kässeli, Holzsterne, Laternen, Holzspechte, reiner Süssmost aus Äpfeln vom Buechberg und vom Franzosengraben (Danke Erika und Remy Stillhart und Ernst Vögeli), gedörnte Apfelringe, Kirschensteinkissen (Danke Anita Kisseleff). Auch die Vogelfuttermischung "Remy Spezial" verkaufte sich erneut sehr gut. Erika, Remy, Trudy und Ernst Vögeli betreuten den Stand. Dieses Jahr konnten wir wieder Kirsch anbieten. Anita und Andri hatten wieder Quittengelée und Quittenwürfeli dazu Quitten-Bittermandel-Liqueur mit Quitten vom Buechberg hergestellt.

Am Marktstand selber wurde ein Umsatz von Fr. 953.- erwirtschaftet. Zusammen mit dem Vorverkauf (Nachbarschaft, Bekannte, www.nvm.ch, etc.) ergab dies einen Gesamtumsatz von 1164.-. 2013: Fr. 1'431.-, 2012: Fr. 1'380.-, 2011: Fr. 1'207.-, 2010: Fr. 1'921.40, 2009: Fr. 1'375.60, 2008: Fr. 1'032.50, 2007: Fr. 530.-).

Arbeitseinsätze

Subventionsgesuche

Pflegemassnahmen in Naturschutzgebieten werden von Kanton und Bund subventioniert. Anfangs Februar erarbeitete Andri Kisseleff das Budget für unsere eigenen Einsätze und die Arbeiten mit der Zivilschutzorganisation und Hansjörg Friedrich (Landwirtschaftliche Lohnarbeiten) im November und übermittelte dieses an die Abteilung Natur- und Landschaft in Aarau (BVUALG).

Amphibienschutz: Warntafeln im Bergquartier

Um den 20.02.2014 stellte Remy Stillhart erstmals die neuen Warntafeln an diversen neuralgischen Orten im Bergquartier auf. Wo notwendig bat er vorgängig die Besitzer der Standorte um Erlaubnis. Am 12.04.2014 entfernte Remy die Tafeln wieder.

Winterarbeiten

Um die ans Ebereich angrenzenden Magerwiesen wieder gut einzäunen zu können und die Büsche am Bahndamm (Pachtgebiet des NVM) auszulichten waren Winterarbeiten notwendig. Andri Kisseleff besichtigte am 25.02.2014 mit Hansjörg Friedrich die Gebiete und erteilte ihm den Auftrag diese gegen Rechnung (subventionsberechtigt) für uns auszuführen.

Planung Geissen in Mellinger Naturschutzgebieten

Nach den diversen Problemen in den letzten Jahren, insbesondere wieder 2013, traf sich Andri Kisseleff mit dem neuen Verantwortlichen Martin Gassner von CreaNatira am 20.03.2014 in Mellingen. Gemeinsam besichtigten die beiden die relevanten Gebiete und sprachen sich ab, wer dieses Jahr wann was verantworten wird.

Am 28.03.2014 erfuhr Andri Kisseleff von Jelle van der Zee, bisheriger Bewirtschafter unserer Wiese beim alten Bahnhof und beim alten Schützenstand, welcher auch Geissen und Schafe u.a. im Ebereich und am Bahndamm einsetzte, dass er kürzer treten müsse und die Wiesen nicht mehr mähe und auch z.B. Schafe bei der ARA Mellingen nur noch einsetze, wenn er dafür finanziell entschädigt werde. Neue Lösungen sind also zu suchen.

Zwischen Martin Gassner und Andri Kisseleff folgte eine intensive telefonische und Mail-Kommunikation um die diesjährigen Geissen- und Schafeinsätze optimal zu koordinieren.

„Arten ohne Grenzen“, Samstag 21.06.2014, Heuet im Ebereich

Am Donnerstag 19.06.2014 mähte Hansjörg Friedrich die vier Magerwiesenhänge in der Umgebungszone des IANB Ebereich. Am Freitagabend begannen Anita und Andri Kisseleff sowie Viktor Zimmermann das Heu zusammen zu rechen. Am Samstag war Remy Stillhart schon früh im Einsatz und ab 09:00 arbeiteten ca. 20 Personen mit Rechen und Heugabeln. Dank der grossen Teilnehmerschar konnte Hansjörg Friedrich das Heu schon um ca. 11:30 mit dem Ladewagen abholen. Nach der Arbeit genoss man einen von Trudy Vögeli perfekt vorbereiteten Apéro.

Der Anlass fand im Rahmen der nationalen Aktionstage „Arten ohne Grenzen“ statt. Ca. 280 angemeldete Aktionen (www.arten-ohne-grenzen.ch) fanden Schweiz weit statt, davon ca. 45 im Kanton Aargau. Bekämpfungs-, Informations- und Austauschaktionen invasive Neophyten betreffend. Ein Student der Uni Bern (Sozialanthropologie) fragte vorgängig an (auf Empfehlung der Neobiotafachstelle des Kantons Zürich), ob er am Anlass teilnehmen könne und sich informieren könne insbesondere über folgende Themen: Zusammenhänge zwischen Entstehung, Verbreitung, und Anwendung von Wissen, am Beispiel der Bekämpfung von Neophyten (Bachelorarbeit). Andri Kisseleff erläuterte ihm die vielfältigen Zusammenhänge und wie diese beim NVM gehandhabt werden.

Neophytenbekämpfung im Ebereich, Samstag 06.09.2014

Dank des tollen Mitgliedereinsatzes vom Juni 2014 und der effizienten Nachbearbeitung durch Geissen und Schafe konnte auf den Arbeitseinsatz verzichtet werden.

Pflanzung von Nussbäumen am Buechberg, Samstag 25.10.2014

Da die Zivilschutzorganisation (ZSO) Reusstal-Rohrdorferberg im November 2014 eh am Buechberg arbeitete (Rückschnitt Hecken) entschloss sich der NVM-Vorstand die Baumpflanzaktion auch mit der ZSO auszuführen. Der geplante Arbeitseinsatz konnte deshalb abgesagt werden.

ZSO-Einsätze

Die Schweizerische Armee hat die Richtlinien für 2014 verschärft. So sollen ZSO-Angehörige keine Dienste mehr für Gemeinden und andere Organisation (NVM...) mehr ausführen dürfen, wenn es sich nicht um Ernstfälle oder Übungen für Ernstfälle handelt. Die Zeiten also, wo ZSO-Angehörige an Schützenfesten Bänke und Tische aufstellten oder Hecken schnitten sollen also vorbei sein. Andri Kisseleff erarbeitete ein Argumentarium, welches aufzeigt, dass der ZSO-Einsatz in Mellingen auch im Hinblick auf Aus- und Weiterbildung für die ZSO wertvoll ist. Der Einsatz wurde bewilligt.

Japanknöterich: Überbauung Konsortium Bahnhofstrasse / Höhenweg

Andri Kisseleff machte die Bauverwaltung darauf aufmerksam, dass das Problem mit dem Knöterich (akut seit 2011) noch nicht gelöst sei. Mit der Verwaltung der Liegenschaft konnte vereinbart werden, dass diese Neophyten nun von Gartenbau Jenny bekämpft werden.

Geissen/Schafe Bahndamm und Ebereich

Am 27.04.2014 wurde eine Gruppe von sieben Geissböcken am Bahndamm eingesetzt. Ernst Vögeli und Andri Kisseleff kontrollieren die Tiere abwechslungsweise täglich und führten das Kontrollprotokoll. Am 09.05.2014 wurden die Geissböcke wieder aus dem Gebiet entfernt. Am 17.05.2014 wurden 19 Schafe ins IANB Ebereich eingebracht und ebenfalls täglich von Ernst Vögeli oder Andri Kisseleff kontrolliert. Am 22.05.2014 wurde die Herde auf 24 Schafe und eine Ziege erweitert. Die Tiere wurden am 02.06.2014 wieder abgezogen. Zu früh, es hätte noch viel Biomasse zum Fressen gehabt. Am 14.07.2014 wurde eine zweite Herde Geissen (24 Stk.) ins Ebereich (IANB) transportiert. Ernst Vögeli kontrollierte die Tiere täglich. Am 23.07.2014 fand Ernst Vögeli die Leitziege tot, von einem streunenden Hund totgebissen. Er alarmierte Martin Gassner, CreaNatira, welcher dann mit Polizei, Wildhüter und Tierarzt in Kontakt war und natürlich auch den Ziegenhalter informierte. Am 05.08.2014 wurden die verbleibenden 23 Bündner Strahlenziegen aus dem IANB entfernt und in der Umgebungszone des IANB Ebereich getrieben. Ab dem 21.08.2014 waren die sieben Geissböcke zum zweiten Einsatz am Bahndamm. Am 03.09.2014 wurden die Geissen wieder aus dem Ebereich und dem Bahndamm entfernt. Ernst Vögeli hatte in dieser zweiten Weidephase 44 Kontrollbesuche im Ebereich und 11 am Bahndamm gemacht.

Weideergebnisse: Ebereich: gut bis sehr gut, Bahndamm: mässig.

Dohlen und Mauersegler Kirchturm und Zeitturm

Am 29.04.2014 öffneten Remy Stillhart und Andri Kisseleff die Mauerseglerkästen unter dem Kirhdach. Wieder wurde ein MP3-Player angebracht mit Stimmen der Mauersegler, um diese anzulocken. Eine Kontrolle bei den Dohlen im Kirchturm ergab, dass beide Kästen belegt waren (Nord: 5 Eier, Süd: 3 Jungvögel, 2 Eier).

Die Kontrolle am selben Tag im Zeitturm zeigte, dass der nördliche Kasten mit drei Jungvögeln und zwei Eiern (Dohlen) belegt war. In der Mauersegleröffnung links (Nord) hatte es ein Dohlnest mit einigen Eiern.

Am 20.09.2014 reinigten Remy Stillhart und Ernst Vögeli die Kästen (Dohlen) und Mauerseglernester im Zeitturm wie auch in der Kirche und im Kirchturm. In der Kirche waren dieses Jahr erstmals seit deren Anbringung zwei der Mauerseglerkästen im Sommer offensichtlich belegt gewesen. Eine erfreuliche Nachricht, nachdem die Kästen jahrein und jahraus von uns

geöffnet und im Herbst geschlossen wurden und MP3-Player mit Mauerseglergezwitcher mit Boxen installiert/deinstalliert wurden um Mauersegler anzulocken.

Kirschen, Juni 2014, Kleine Kreuzzelg

Es war ein rechtes Kirschenjahr. Remy Stillhart konnte also dieses Jahr im Gegensatz zum Vorjahr wieder die lange Leiter zur Grossen Kreuzzelg transportieren und vom 19.06.-21.06.2014 Kirschen pflücken, welche dann zu Kirsch zum Verkauf am Chlausmarkt verarbeitet wurden.

Anita Kisseleff nähte Kirschensteinsäckli, welche wir am Chlausmarkt zum Kauf anbieten konnten.

Heuen am Buechberg, Juni 2014

Anita Kisseleff half Hansjörg Friedrich beim Heuet am Buechberg und Iltisberg.

Äpfel Herbst 2014

Remy und Erika Stillhart pflückten im September harassenweise Äpfel um den beliebten Most für den Verkauf am Chlausmarkt herstellen zu lassen. Anita Kisseleff dörnte Apfelringli, ebenfalls für den Verkauf am Chlausmarkt.

Planung diverse Einsätze 2014 und 2015 mit Hansjörg Friedrich

Andri Kisseleff und Remy Stillhart trafen sich am 18.09.2014 mit Hansjörg um diverse Arbeiten zu planen. u.A. ZSO-Einsatz 11/2014, Pflanzung Nussbäume am Buechberg, Planung Bau Schwalbenhotel 2015, Heuet 2015, etc. Gleichzeitig wurden auch die offenen Verrechnungen für Hansjörgs Arbeiten 2014 angeschaut.

ZSO (Zivilschutzorganisation) Reusstal-Rohrdorferberg

Mit Hansjörg Friedrich und Marc Schmidhauser plante Andri Kisseleff auch dieses Jahr den ZSO-Einsatz. Rekognoszieren, Materialliste, Restaurantreservierungen und dgl.

ZSO-Einsatz vom 03.11.-06.11.2014

Andri Kisseleff leitete, fachlich unterstützt durch Hansjörg Friedrich, einen viertägigen Einsatz an diversen Naturobjekten auf Gemeindegebiet und auf einer Parzelle in Tägerig, welche im Besitz der Gemeinde Mellingen ist. Von der ZSO waren um die 10 Mann (incl. Hansjörg Friedrich) im Einsatz. Gepflegte Gebiete: Magerwiese „alter Bahnhof“, Wiese neben ARA, Hecke (Trockenstandort) Militärstrasse und Hecke/Magerwiese Schnorpfenmatt, Buechberg (1.5 Tage) Grube „Grüt“ auf Gemeinde Gebiet von Tägerig (1 Tag). Der NVM offerierte den ZSO-Dienstleistenden erneut Znüni und Zvieri. Teile dieser Kosten konnte der NVM der Gemeinde Mellingen und dem NVV Tägerig in Rechnung stellen. Die Wetterverhältnisse waren teils misslich, aber die ZSO-Dienstleistenden und Hansjörg Friedrich leisteten dennoch einen enormen Einsatz.

Die Arbeitsstunden von Andri Kisseleff (ZSO-Projektleitung und Arbeitseinsatz, eigene Maschinen) sowie die Maschinen von Hansjörg Friedrich (Traktoren, Mähmaschine, Häcksler, Anhänger, etc.) wurden von Bund und Kanton mit Fr. 1'733.20 unterstützt.

Andere verrechenbare Arbeiten 2014

Die von NVM-Mitgliedern ausserhalb des ZSO-Einsatzes geleisteten Arbeitsstunden in den Naturschutzgebieten wurden von Bund und Kanton mit Fr. 1'530.80 finanziell unterstützt.

Für weitere Arbeiten von Andri und Anita Kisseleff sowie Ernst Vögeli konnten der Gemeinde Fr. 2'400.- verrechnet werden.

Nisthilfen

300 Nisthilfen wurden kontrolliert, gereinigt und wo notwendig repariert oder ersetzt. 247, also 82.33% der Nisthilfen waren belegt. Herzlichen Dank an alle Teams, welche jedes Jahr diese Arbeit leisten. Vorjahre: 2013: 74.74%, 2012: 91.5%, 2011: 88.1%, 2010: 86.1%, 2009: 87.4%, 2008: 83.5%, 2007: 90.7%, 2006: 82.9%

Nisthilfen Neugrüen

Schon 2013 wollte das Gartenbauunternehmen für die Überbauung Neugrüen Nisthilfen mit Montagesatz, etc. bestellen. 2014 nahm das Gartenbauunternehmen wieder einen Anlauf und bestellte neun Nisthilfen zwecks Montage auf Masten mit Montagesets Marke „Remy Stillhart“. Am 09.07.2014 besichtigten Andri Kisseleff und Remy Stillhart die Situation. Die Masten standen viel zu nahe beisammen und waren zu wenig stabil eingegraben. Wir unterbreiteten deshalb den Vorschlag die neun neuen Nisthilfen normal in den Bäumen zu platzieren, was akzeptiert wurde. Am Samstag 16.08.2014 montierten Ernst Vögeli und Remy Stillhart die Kasten und Remy stellte Rechnung an Gartenbau Wälti Villmergen AG. Da nach einem Sturm einzelne Kasten am Boden lagen musste Remy nochmals ausrücken.

Andere Vereine und Organisationen

DV BirdLife Aargau in Tägerig

Am 29.03.2014 fand die jährliche Delegiertenversammlung in Tägerig statt. Andri Kisseleff und Remy Stillhart besuchten am Vormittag die interessante Exkursion „Energiewende im unteren Reusstal“ und nachmittags die Versammlung. Alle Anträge des Vorstands wurden grossmehrheitlich angenommen.

Generalversammlung Stiftung Reusstal in Mellingen

Die diesjährige Generalversammlung der Stiftung Reusstal fand in Mellingen statt. Vor dem offiziellen Anlass im AZ Grüt führten Ernst Vögeli und Christoph Flory die Teilnehmenden ins Ebereich. Christoph erläuterte betreffend die Amphibien, insbesondere Laubfrosch, Ernst zeigte die Entstehungsgeschichte dieses IANB auf.

Vorständetreffen BirdLife Aargau in Bremgarten

Alle drei Vorstandsmitglieder waren dieses Jahr verhindert und konnten nicht teilnehmen.

Präsidententreffen der Mellinger Vereine

An den diesjährigen Präsi-Treffs nahm Andri Kisseleff teil. Der erste Treff fand am 24.03.2014 und der zweite am 26.08.2014 statt. Termine werden koordiniert, Anliegen der Vereine an die Gemeinde formuliert und der Gemeinderat informiert die Vereine.

Behördenkontakte

Behördenapéro

Zu Beginn der neuen Legislaturperiode war auch Andri Kisseleff, als Mitglied der Natur- und Umweltkommission, an den Behördenapéro vom 27.01.2014 eingeladen und nahm daran teil.

Neufassung BLN-Inventar

Das UVEK hat die Anhörung zur Neufassung des BLN-Inventars eröffnet. Das Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung (BLN) bezeichnet die wertvollsten Landschaften der Schweiz. Im Auftrag des Bundesrates hat das Bundesamt für Umwelt BAFU die Beschreibungen und die Schutzziele der BLN-Objekte präzisiert.

Das Reusstal ist ein BLN-Gebiet und wir wurden von BirdLife Aargau gebeten das Dossier dieses BLN-Gebiet betreffend zu prüfen. Ernst Vögeli und Andri Kisseleff erledigten dies im Februar 2014. Beide hatten keine Einwendungen anzubringen.

Infoveranstaltung Landwirtschaft Aargau (LWAG)

Seit Jahren versucht der NVM eine Infoveranstaltung mit Bewirtschaftern von Landwirtschaftsland in Mellingen, dem Gemeindeammann und Vertretern des Kantons durchzuführen. Thema: Ökologischer Ausgleich im Kulturland (Bewirtschaftungsverträge, Betriebsverträge, Vernetzungsprojekte). Solche Massnahmen werden mit der Landwirtschaftspolitik 2014-2017 vermehrt gefördert und subventioniert. Endlich klappte es. Gemeinsam mit Kanton und Bruno Gretener plante Andri Kisseleff den Anlass, welcher am 25.03.2014 im Rathaus Mellingen stattfand. Teilnehmende NUK-Mitglieder (Natur- und Umweltkommission Mellingen) mit eingerechnet nahmen total 24 Personen an dieser Info-Veranstaltung teil. Da es in Mellingen bereits grössere Vertragsflächen gibt fehlen nur noch 1.7ha um einen Vernetzungsvertrag abschliessen zu können. Markus Peter, zuständig für Öko-Projekte bei LWAG zeigte den Bewirtschaftern und den Vertretern der Gemeinde die Möglichkeiten, notwendigen Arbeiten und die finanziellen Vorteile auf. Bis zum 18.04.2014 haben nun die Bewirtschafter die Möglichkeit sich beim Kanton anzumelden um auch von ca. doppelt so hohen Subventionen (Entschädigungen für die zusätzlichen Aufwände für die Öku-Dienstleistungen) zu bewerben. Der Gemeindeammann hat anlässlich des Anlasses und in der NUK-Sitzung des nächsten Tages bekräftigt, dass die Gemeinde an einem solchen Projekt interessiert wäre. 90% der zusätzlichen Subventionen würden von Bund und Kanton getragen. Der (zwingende) Gemeindeanteil von 10% würde sich auf jährlich ca. Fr. 2'000.- bis Fr. 4'000.- belaufen. So ein Projekt benötigt auch einigen administrativen Aufwand und Koordinationsarbeiten. Andri Kisseleff hat seine Unterstützung zugesagt, falls ausreichend landwirtschaftliche Bewirtschafter mit machen und die Gemeinde das Vernetzungsprojekt unterstützt.

Hansjörg Friedrich, welcher zu unserer vollsten Zufriedenheit mit dem NVM und der Gemeinde zusammenarbeitet (Pflege von Gemeindeparzellen) verfügt bereits über einen Bewirtschaftungsvertrag für seine Flächen. Er wurde von Andri Kisseleff angefragt, ob er

anlässlich des Treffens den anderen Landwirten einen Erfahrungsbericht vermitteln könnte. Um seine Präsentation vorzubereiten traf er sich mit Andri Kisseleff vorgängig am 19.03.2014.

Am 27.03.2014 telefonierte Andri Kisseleff mit Hansjörg Friedrich und mit Geri Busslinger und traf sich abends noch mit Geri Busslinger. Gemeinsames Ziel: Wer telefoniert wem, nimmt mit wem Kontakt auf, damit wir möglichst viele Bewirtschafter dazu bringen bei diesem Projekt mitzumachen. Andri Kisseleff nahm mit vier Bewirtschaftern Kontakt auf und sagte Ihnen Unterstützung zu, falls gewünscht. Unterstützung im administrativen Bereich und wenn notwendig auch finanziell, für den initialen Arbeitsaufwand für die individuelle Vertragsausarbeiten mit Agrofutura Frick. Die Kosten Agrofutura (ca. Fr. 120.-/Stunde) wurden früher vollumfänglich vom Kanton übernommen. Nach dem Sparpaket 2014 müssen die Landwirte 50% der Kosten für die initiale Vertragsausarbeitung selber übernehmen.

Anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 31.03.2014 beschloss der Mellinger Gemeinderat das Vernetzungsprojekt ab 2015 finanziell zu unterstützen. Die Finanzverwaltung wurde beauftragt für 2015 Fr. 5'000.- zu diesem Zweck ins Budget einzustellen. Das Budget kann nur ausgeschöpft werden, falls sich ausreichend Bewirtschafter mit ausreichend Fläche am Projekt beteiligen. Falls ja, werden sich Bund und Kanton zu 90% und die Gemeinde mit 10% an der Finanzierung der zusätzlichen Öko-Ausgleichsflächen beteiligen.

Am 02.05.2014 wurde noch ein Erinnerungsschreiben an fünf Bewirtschafter geschickt, welche sich noch nicht angemeldet hatten. Im Herbst 2014 trafen sich MitarbeiterInnen von Agrofutura mit den angemeldeten Landwirten und arbeiteten die Verträge aus. Ab 2015 soll das Projekt nun laufen.

Wiederherstellung flache Tümpel im südlichen Bereich des Ebereich

Die unteren zwei flachen Tümpel waren dieses Jahr mehrheitlich ausgetrocknet. Einer komplett und der andere grösstenteils. Abklärungen mit CreaNatira ergaben, dass der Kanton (Abteilung Landschaft u. Gewässer, Werkhof Rottenschwil) für die Wiederinstandstellung zuständig sei. Ernst Vögeli traf sich am 27.10.2014 mit Herrn Roland Temperli vor Ort um allfällige Arbeiten zu planen.

Natur- und Umweltkommission Mellingen (NUK)

Die Kommission traf sich dieses Jahr zwei Mal und diskutierte verschiedene Geschäfte.

Weitere wichtigere Themen der NUK 2014 waren: Offenlegung Raibach (Legislaturziel 2014-2017, Gebäudeunterhalt/Energieeffizienzmassnahmen, Neophyten, Pflegeplan (Einführung mit neuem Bauamtsleiter Martin Jost), Vernetzungsprojekt Mellinger Landwirtschaft, Budget Naturschutz 2015, etc.

Die Sitzungsgelder leitete Andri Kisseleff auch dieses Jahr in die Kasse des NVM weiter.

Flyer Natur im Siedlungsgebiet

Die Landschaftskommission Oberrohrdorf interessierte sich für den Flyer „Natur im Siedlungsgebiet“, welchen Ernst Vögeli und Andri Kisseleff in Zusammenarbeit mit der Bauverwaltung Mellingen und Gärtnermeister Jenni entwickelt hatte. Andri Kisseleff anbot sich den Flyer an die Oberrohrdorfer Verhältnisse (Logos, Adressen, Telefon-Nr., Werbung, etc.) anzupassen, gegen Verrechnung durch den NVM. Die Kommission bevorzugte den Mellinger Flyer zu beziehen und selber anzupassen. Für die elektronische Zurverfügungstellung des Mellinger Flyers erhielt der NVM eine Spende aus der Oberrohrdorfer Gemeindekasse.

Bauvorhaben

Heizung Schulanlage Bahnhofstrasse

Schon 2013 war Andri Kisseleff Mitglied der Arbeitsgruppe „Ersatz Heizungsanlage Schulanlage Bahnhofstrasse“. Nachdem eine Probebohrung anfangs 2014 erfolgreich abgeteuft werden konnte, fand am 28.01.2014 eine weitere Sitzung statt um das weitere Vorgehen festzulegen. Das Ingenieurbüro wurde beauftragt einen detaillierten Kostenvoranschlag für eine Wärmepumpenheizung (bivalent, kombiniert mit Gas, für Spitzenkältetage) zu erarbeiten. Der Kredit über Fr. 1,78 Mio wurde an der Gemeindeversammlung vom 26.06.2014 bewilligt.

Bepflanzungspläne, Umgebungsgestaltungen

Am 24.03.2014 begann Schoop & Co AG, Dättwil mit der Bepflanzung rund um die Wohnüberbauung Sonnenweg (Kreuzung Trottackerstrasse). Am 25.03.2014 stellte die Bauverwaltung Mellingen fest, dass noch keine Umgebungspläne/Pflanzenlisten eingereicht wurden, verlangte diese bei der Bauherrschaft und verfügte einen Pflanzstopp. Das Gartenbauunternehmen lieferte selben Tages die Pflanzenliste per Mail und die Bauverwaltung leitete diese abends an den NVM zur Prüfung weiter. Ernst Vögeli und Andri Kisseleff beurteilten die Pflanzenliste und schickten die Beurteilung am 27.03.2014 zurück.

Am 28.04.2014 traf sich Andri Kisseleff mit dem Bauverwalter André Hufschmid und drei Vertretern der Überbauung „im Geerig“. Angrenzend an die Überbauung befindet sich die Hecke/das Feldgehölz BNO 4.2.14 „Böschung Wettingermatt“, welche schon anlässlich des damaligen Baugesuches ein Thema war (Besichtigung, was darf zurück geschnitten werden, etc.). Anwohner verlangen nun, dass einzelne Gehölze zurückgeschnitten werden müssen, da diese bis fast auf den Balkon reichen. Da es sich ausschliesslich um schnell nachwachsenden Hasel handelt, wurde die Bewilligung erteilt. Allerdings darf das Gehölz (auf einer Breite von ca. 7m) nicht jetzt, sondern erst im Winter 2014/2015 zurückgeschnitten werden. Die Bauverwaltung ist vorgängig zu informieren und der NVM wird die Arbeiten kontrollieren.

Bauabnahme Umgebungsgestaltung Überbauung „Neugrün“, Grosse Kreuzzelg

Der NVM wurde von der Bauverwaltung beauftragt die Umgebungsgestaltung der Überbauung zu überprüfen. Der Gartenbauarchitekt hatte nach den ursprünglichen Plänen/Pflanzenlisten 2010, welche vom NVM 2012 geprüft wurden noch einen neuen Plan 2014 mit diversen Änderungen eingereicht. Diverse Empfehlungen des NVM aus dem Jahr 2012 wurden von der Bauherrschaft berücksichtigt. Ernst Vögeli verglich die Pläne 2010/2014 und besuchte das Gebiet mehrfach um zu prüfen ob auch gepflanzt wurde, was auf den Plänen/Pflanzenlisten geplant war. Diese Aufwendungen konnte der NVM in Rechnung stellen. Andri Kisseleff erstellte zusätzlich einen Bericht, in welchem er das OK die Bauabnahme die Umgebungsgestaltung betreffend empfahl.

Einfamilienhausüberbauung „Höhenweg“ (zwischen Höhenweg/Bergstrasse und Bündtenweg)

In der Bauzone befinden sich einige ältere Obst- und Nussbäume, welche wohl der neuen Überbauung geopfert werden müssen. Wichtig ist, dass in den angrenzenden Naturschutzzonen keine Bäume gefällt werden. Am 18.08.2014 machte Andri Kisseleff eine erste Besichtigung mit André Hufschmid.

Wohnüberbauung „Hafinag“, Grosse Kreuzzelg

Die ersten Umgebungspläne (Juli 2014) welche der Bauverwaltung vorlagen waren zu wenig detailliert für eine Prüfung durch den NVM. Am 18.08.2014 erhielten wir neue Umgebungspläne, in welchen nun auch Öko-Ausgleichsflächen ausgeschieden waren und die Pflanzen namentlich im Plan eingetragen waren. So konnte Ernst Vögeli den Umgebungsplan prüfen und Bericht an die Bauverwaltung erstatten.

Vorlage/Gerüst Prüfung Umgebungspläne/Pflanzenlisten bei Arealüberbauungen

Schon 2013 verfasste Andri Kisseleff einen Entwurf wie solche Aufträge der Bauverwaltung an den NVM einheitlich abgearbeitet und beantwortet werden können. Da es noch Unklarheiten gab trafen sich André Hufschmid, Andy Jenni, Ernst Vögeli und Andri Kisseleff am 29.04. im Rathaus und klärten die Unklarheiten. Die Dokumente wurden nach der Sitzung an die neuen Erkenntnisse angepasst und eine Checkliste für Bauherren erarbeitet. Diese sollen schon vorab wissen, was vom NVM bei ihren Umgebungsplänen und Pflanzenlisten überhaupt geprüft wird.

Einsprache Erweiterungsbau und Tiefgarage Alterszentrum im Grüt, Mellingen

Vom 17.03.-15.04.2014 lag das Bauprojekt öffentlich auf und Andri Kisseleff prüfte dieses. Der NVM erhob Einsprache. Der zweistöckige Erweiterungsbau soll ca. 4 Meter an den Stadtbach gebaut werden, im Minimum 3.30m. Der Riegel wird die heute exzellente Besonnung dieses schönen Stadtbächleins grösstenteils verhindern, Fauna und Flora beeinträchtigen, vernünftige Bachbestockungen verhindern. Dies alleine wäre schon ein Grund eine Einsprache zu formulieren. Für den NVM-Vorstand galt es eine Interessenabwägung zu machen. Öffentliches Interesse Stadtbach, Urweltmammutbaum, etc. vs. öffentliches Interesse Erweiterung AZ. Die Einsprache wurde absichtlich nicht über das Verbandsbeschwerderecht, also über BirdLife Aargau eingereicht, war somit nicht als eigentliche Einsprache legitimiert. Wir wollten Kanton und Gemeinde dazu bringen die Interessenabwägung auch unter Berücksichtigung des Naturschutzes durchzuführen. An der Einspracheverhandlung vom 22.05.2014 machte Andri Kisseleff nochmals klar: Falls die Gemeinde der Meinung ist, dass der Erweiterungsbau am richtigen Ort, zum richtigen Zeitpunkt, in der richtigen Grösse, mit den richtigen Wohnungs-/Zimmertypen, auch im Hinblick auf künftige Erweiterungen, künftiges Bevölkerungswachstum, geplant ist, so wird der NVM diesem Projekt nicht negativ gegenüberstehen.

Schön wäre, wenn bei solchen Projekten, welche doch von öffentlichem Interesse sind, ein Mitwirkungsverfahren, eine Anhörung oder dgl. durchgeführt würden. So könnte man solche Fragen in den Raum stellen ohne zum Mittel einer Einsprache zu greifen um die Fragen beantwortet zu haben. Ein Journalist der „Aargauer Zeitung“ meldete sich bei Andri Kisseleff, es sei ihm zugetragen worden, dass der Vorstand des NVM eine Einsprache gegen den Erweiterungsbau gemacht habe. Damit er nicht irgendeinen nicht fundierten Text veröffentlichte, traf sich Andri Kisseleff am 30.05.2014 mit ihm und legte ihm den Sachverhalt dar. Der AZ-Artikel erschien am 03.06.2014.

28.04.2014: Überbauung „im Geerig“. Grenzabstände BNO-Objekt („Hecke“) zu den Gebäuden

Bei Baubeginn trafen sich André Hufschmid und Andri Kisseleff mit Vertretern der Bauherrschaft. Welche Gehölze dürfen gefällt/zurückgeschnitten werden, welche nicht. Äste einiger Bäume (vor allem Eichen) wachsen anscheinend bis auf die Balkone der neuen Überbauung. Am 28.04.2014 trafen sich André Hufschmid, Andri Kisseleff und Yasemin Ari (Vertretung der Verwaltung) vor Ort und legten fest, was zurück geschnitten werden darf und was nicht.

14.06.2014: Politiktage mit Gemeinderat und Gemeindeführer „Tanklager Melligen mit Besuch bei den Falken auf einem Turm“

Um 09:00 trafen sich Gemeinderat und Gemeindeführer mit dem Vorstand des NVM beim Tanklager. Auch einige Partnerinnen/Partner und Kinder waren dabei. Nach Kaffee und Gipfeli im Sitzungszimmer des Tanklagers und einigen Sicherheitshinweisen startete die Besichtigung, welche äusserst kompetent, informativ und lebhaft von Hans Duss (Geschäftsführer) geleitet wurde. Nach der ca. zwei stündigen Führung bot sich noch die Gelegenheit einen mit Jungfalken bewohnten Kasten auf einem Tank zu bestaunen. Ein Erlebnis – für Schwindelfreie. In den vergangenen Jahren sind jeweils 11-20 Jungfalken ausgeflogen. Dieses Jahr war ein Rekordjahr mit 26 Jungfalken. Ausser in einem Kasten waren alle bereits ausgeflogen. Den Apéro genoss man danach am Rebhaldenweg 1 bei Andri und Anita Kisseleff auf der Terrasse.

Bachoffenlegung Raibach (Bach aus dem Pfaffenhölzli) / Teichanlage Ebereich

Der aktuell überarbeitete Zonenplan der Gemeinde soll für die geplante (und bislang durch den Kanton nicht bewilligte) „Teichanlage Bürgler“ eine Spezialzone ausscheiden. Falls diese Zonenplanänderung durch den Kanton genehmigt wird und Hr. Bürgler sein Projekt realisieren wird, kann auch wieder über eine Offenlegung des Bächleins im Bereich südlich der Stetterstrasse diskutiert werden. Der Gemeinderat Melligen hat in einer Klausursitzung die Offenlegung/Renaturierung des Raibaches (Bächleins) als Legislaturziel definiert.

BNO-/Zonenplangesamtrevision (Schutzobjekte, Natur)

Nachdem der NVM schon 2012 intensiv mitgearbeitet hatte und Vorschläge unterbreitet hatte fand im März/April 2013 das Mitwirkungsverfahren statt. Vorstandsmitglieder des NVM prüften die Unterlagen und Pläne im Detail und waren erfreut, viele Vorschläge Naturobjekte betreffend wieder zu finden. Im Mitwirkungsverfahren stellte der NVM fünf Anträge, alle Naturobjekte betreffend. Die Gesamtrevision konnte 2014 noch nicht von der Gemeindeversammlung genehmigt werden. Wir bleiben dran...

Koordination Neophytenbekämpfung

Am 09.05.2014 trafen sich Martin Jost (Vorarbeiter Bauamt), Thomas Brändli (Bauamt), Gärtnermeister Andy Jenni und Andri Kisseleff auf Wunsch des NVM im Bauamt Melligen. Die Problematik der invasiven Neophyten in Melligen wurde ausdiskutiert. Wer macht heute was, wo? Wo liegen die Problemgebiete? Wie können wir die Zusammenarbeit verbessern? Wer ist in Zukunft für welches Gebiet zuständig? Diese und weitere Themen wurden diskutiert. Andri Kisseleff verfasste Traktandenliste und das Protokoll und formulierte Anträge zu Händen der Natur- und Umweltkommission. Zwei Entwürfe von Briefen an Private/Verwaltungen, welche ein Neophytenproblem haben, wurden ebenfalls von Andri Kisseleff vorbereitet.

Jugendarbeit

Januar 2014

Migi Oldani und Kaspar Häfliger kontrollierten und reinigten mit ihren Klassen die letztes Jahr selber zusammengebauten und mit Andri Kisseleff aufgehängten Nisthilfen (Bausätze) im Areal der Schulanlage Kleine Kreuzzelg diesen Januar selber. Der NVM stellte das Material zur Verfügung. Leider waren einige Kästen verschwunden oder durch Vandalen zerstört worden.

Der Kleinklasse von Madlen Zimmermann stellte der NVM dieses Jahr sechs Bausätze zur Verfügung. Die Nisthilfen wurden von den Kindern selber zusammengebaut.

März 2014

Am 18.03.2014 hängte Andri Kisseleff mit Madlen Zimmermann und Ihren SchülerInnen die sechs neuen Kästen im Gebiet um die Schulanlage Kleine Kreuzzelg und um die Hallenbadwiese auf. Andri Kisseleff erzählte den Lernenden viel Interessantes über die Vögel und half natürlich bei der Befestigung.

April 2014

22.04.2014: Amphibien. Bez Baden, Ebereich

Um 19:30 traf sich Ernst Vögeli mit SchülerInnen, Lehrer und Begleitpersonen einer Spezialwoche der Bez. Baden (1. Bez und 2. Bez) im Ebereich. Die Gruppe campierte nördlich des Biotops. Mit Hilfe von Bildern, Ipod, Dockingstation und Präparaten der Stiftung Reusstal war es ein lehrreicher Abend für alle. Um ca. 22:00 endete die Veranstaltung. Die Gruppe wanderte am Folgetag nach Bremgarten.

08.05.2014: Amphibien 4te Primarklasse Untersiggenthal

Um 19:30 trafen sich Ernst Vögeli und Andri Kisseleff mit SchülerInnen, zwei Lehrpersonen und Eltern, welche den Autotransport von Untersiggenthal nach Mellingen durchgeführt hatten im Ebereich. Die SchülerInnen hatten im theoretischen Unterricht bereits viel über Amphibien gelernt und hatten nun noch Anschauungsunterricht in der Praxis. Ein gelungener Abend bei angenehmem Wetter. Laubfrosch, Wasserfrosch und Gelbbauchunke wurden nicht nur gehört, sondern auch gesehen. Bei den Tümpeln beim Kieswerk Heinrich Müller konnte auch die Kreuzkröte gehört werden. Der Anlass endete um ca. 22:00 mit zufriedenen und müden Kindern.

Mitglieder

Folgende Mutationen im Mitgliederbestand fanden statt

Stand 31.12.2013	184
Eintritte	+4
Verstorben	-2
Wegzug/Austritt	-5
Gelöscht (mehrere Jahre nicht bezahlt)	-0
Code-Änderungen	+1
Stand 31.12.2014	182
davon bezahlt: (5 Ehrenmitglieder beitragsfrei) (2 weniger als Fr. 30.-) (19 nicht bezahlt)	156

Mitgliederwerbung

Ca. 125 Adressen wurden dieses Jahr Ende Januar angeschrieben. Alles Haushalte, welche nicht Mitglied des NVM sind. Einzelne neue Mitglieder konnten auf diese Art gewonnen werden.

Finanzen

Das Finanzjahr konnte mit einem Gewinn von Fr. 6'524.70 abgeschlossen werden. Einem Ertrag von Fr. 15'713.25 standen Ausgaben im Umfang von Fr. 9'188.55 gegenüber.

Der Gewinn konnte realisiert werden, da diverse Mitglieder und GönnerInnen grosszügig spendeten und diverse Sondereinsätze der Mitglieder und Vorstandsmitglieder finanziell honoriert wurden. Auch die Beiträge von Bund, Kanton und Gemeinde für den ZSO-Einsatz und weitere Arbeiten trugen zum positiven Ergebnis bei.

Kommunikation mit den Mitgliedern

Am 16. Januar 2014 wurden die Jahresprogramme und die Einladung zur Generalversammlung an die Mitglieder, Gönnerinnen und Gönner, Firmen- und Websponsoren verschickt.

Im März 2014 verschickten wir (Remy Stillhart verteilte auch einen grossen Teil der Briefe „portofrei“) den Frühjahrsbrief von SVS/Birdlife Schweiz. Der SVS/Birdlife Schweiz Dokumentation zum Thema „Übergangsbereiche Wald - Kulturland“ legten wir einen eigenen Begleitbrief bei. Das Exkursionsprogramm 2014 von BirdLife Aargau wurde ebenfalls beigelegt.

Im September verschickten wir 35 „Erinnerungen“ an Mitglieder, welche den Jahresbeitrag noch nicht bezahlt hatten.

Mitte Oktober 2014 verschickten wir den Herbstbrief. Die SVS-Dokumentation/der SVS-Spendenaufruf zum Thema „**Nisthilfen für Tiere in Siedlungsraum, Feld, Wald und Gewässer**“ lag den diversen weiteren Informationen bei.

Diverse (dieses Jahr acht) E-Mail konnten an die Mitglieder geschickt werden, welche uns freundlicherweise Ihre Mailadresse bekannt gegeben haben.

Im «Reussbote» erschienen von uns sieben Eingesandte im Verlauf des Jahres.

Vorstand

Die Vorstandsmitglieder sind oft fast täglich in persönlichem oder telefonischem Kontakt. Sehr viel wird auch via Mail kommuniziert. So finden nicht mehr allzu viele „offizielle“ Vorstandssitzungen statt. Wir trafen uns deshalb nur zweimal zu einer „offiziellen“ Vorstandssitzung. Ziel: Alle wieder auf den gleichen Wissensstand bringen, da viele Projekte zu zweit durchgeführt werden. Die erste Vorstandssitzung fand am 30.04.2014 statt. Die zweite, fand zweigeteilt am 11.09.2014 und am 09.10.2014 statt. Beim „Eintüten“ der Korrespondenz trifft man sich auch mindestens drei Mal jährlich und kann dort nebenbei noch das Wichtigste diskutieren und entscheiden.

Zum Schluss ein herzliches „Danke vielmals“!

Wir schauen zurück auf ein interessantes, auch anspruchsvolles und anstrengendes Vereinsjahr. Den Vorstandskollegen, allen Helferinnen und Helfern, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an Ausflügen/Exkursionen und Arbeitseinsätzen danke ich an dieser Stelle ganz herzlich.

Allen, welche den Mitgliedsbeitrag zahlen oder sogar grosszügig aufrunden sei hier auch wieder einmal ganz speziell gedankt. Auch ohne aktive Teilnahme am Vereinsleben ist dieser Beitrag sehr wertvoll. Wir sind stets bemüht das gespendete Geld effizient und zielgerecht einzusetzen.

Ich freue mich auf ein erfolgreiches, interessantes, spannendes, geselliges Vereinsjahr 2014!

Jahresbericht verfasst bis in den Monat November

Andri Kisseleff
Präsident

Am 11. Dezember 2014 starb unerwartet Andri Kisseleff, Präsident NVM seit 2006, Ehrenmitglied seit 2014. Er hat mit enormem Einsatz den Verein sehr hoch positioniert. (Nachruf im Milan März 2015). Auch ihm *ein herzliches „Danke vielmals“!*

Ergänzungen

Remy Stillhart
Kassier

Ernst Vögeli
Vizepräsident